

Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch

Inhalt

| | |
|----------------------|----|
| Editorial | 3 |
| Vorgesprochen..... | 4 |
| Berichte | 10 |
| Trainingszeiten..... | 23 |
| Gratulationen | 25 |
| Adressen..... | 26 |
| Das Allerletzte..... | 28 |

Der **Turn-Flash** ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im **Turn-Flash**-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

25. April 2014

Herausgeber

STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen
STV DAVE Untersiggenthal
5417 Untersiggenthal
PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81
IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15

Auflage: 300, 19. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer
E-Mail: p.scherer@gmx.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer
E-Mail: gryche@iname.com

nächste Redaktionsschlüsse

| | |
|----------------------------|------------------|
| Turn-Flash II / 14 | 15. August 2014 |
| Turn-Flash III / 14 | 17. Oktober 2014 |
| Turn-Flash I / 15 | 13. März 2015 |



Die General- und die Delegiertenversammlungen liegen hinter uns. «Zum Glück» mögen einige denken, denn solche Anlässe scheinen für einen immer grösser werdenden Teil der Mitglieder zur lästigen Begleiterscheinung des Vereinslebens zu verkommen.

Diese Tendenz ist vor allem (und leider) bei der jüngeren Generation festzustellen und widerlegt damit die These, dass die Jungen angeblich mehr und noch früher mitbestimmen wollen. Oder liegt es einfach daran, dass manche glauben, an solchen Versammlungen gar nichts mehr zu bestimmen zu können und alles bereits vom Vorstand vorgegeben sei? Wer so denkt, sollte vielleicht beim nächsten Mal doch noch einen Versuch wagen. Gut möglich, dass er oder sie positiv überrascht wird. Nicht nur, weil man sich tatsächlich einbringen und mitentschieden kann. Sondern auch, weil es ein wichtiger gesellschaftlicher Anlass im Vereinsleben ist und man einen Eindruck erhält, wie viel und wie intensiv hinter den Kulissen gearbeitet wird, um uns jedes Jahr von Neuem einen spannenden Turnbetrieb zu ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön an die Vereinsvorstände, die das ganze Jahr über Grosses leisten.

Übrigens: Anlässlich der Dave-DV im März ist es an der Spitze unseres Vereins zu einem Wechsel gekommen: Martin Hediger, seines Zeichens Präsident des Aktivturnvereins, hat für das laufende Jahr das Dave-Präsidentenamt von Peter Kim (MTV-Präsident) übernommen. Wenn dies nun für alle Lesenden bereits kalter Kaffee ist, dann kann ich mich zufrieden zurücklehnen, weil der Informationsfluss in unserem Verein bestens fliesst. Aber irgendwie habe ich dennoch das Gefühl, dass dem nicht so ist und ich auch in Zukunft noch mehr tun muss, damit ihr alle wisst, was in unserem Verein läuft. Ich bleibe dran.

Stephan Fischer

Eingeschlagene Fensterscheiben, demolierte Zugabteile, brennende Autos und verletzte Personen, in dieser Art und Weise könnte man die «sportlichen» Erfolge der Super League des Schweizer Fussballs provokativ zusammenfassen.

Was daran stört? Eigentlich nur die Tatsache, dass die Allgemeinheit die Kosten für diesen Unsinn tragen muss. Auch wenn nun erstmals schärfere Sanktionen an die scheinbar verantwortlichen Fussballvereine ausgesprochen werden, scheint das eigentliche Problem wohl eher in der Gesellschaft zu liegen. Die Verantwortlichen der Sportvereine sehen diese Medaille natürlich von der anderen, der glänzenden Seite. Ja sie kämpfen geradezu um Zuschauer und Medienaufmerksamkeit natürlich im positiven Sinne und fragen sich vermehrt «Wer sind diese schwarzen Schafe und wie findet man diese?» und «Was kann man tun, um den Schaden einzudämmen?»

Die Antwort ist wahrscheinlich so einfach wie ernüchternd – nichts. Was und wie auch? Durch die Sanktionen gegen die Fangruppierungen der jeweiligen Mannschaft wird das System zum Spielball. Wer der gegnerischen Mannschaft schaden will, wirft sich in deren Fankleidung und randaliert in dessen Namen. Natürlich muss etwas unternommen werden, bevor noch mehr Schaden entsteht als leichte Blessuren. Der Fanclub der regionalen Synchronschwimmer hat dieses Problem nicht. Sie haben andere Aufgabenstellungen auf der Agenda: «Wie bekommen wir mehr Mitglieder in den Verein?» oder «Wie bringen wir unsere Mitglieder dazu, Arbeitsersätze für den Verein zu leisten?» Probleme die unseren Vereinen eher vertraut sein dürften. Beide Problemstellungen haben ihre Ursache wohl im gesellschaftlichen Umfeld und können nicht umfassend mit organisatorischen Massnahmen zufriedenstellend gelöst werden.

Peter Scherer



Tuvo-Splitter 2013

Name der Redaktion bekannt

Wenn das Gedächtnis trügt

Wie schnell doch die Zeit vergeht... Vor nicht allzu vielen Jahren standen (junge) Rhön Radlerinnen und (ältere) Männerturner gemeinsam auf der Bühne und im Rhönrad. Erstaunlicherweise konnten sich die geistig und körperlich fitten Männerturner besser daran erinnern, in welchem Jahr das gewesen war. 2009 war es nämlich, also erst vier Jahre her!

Der Morgen danach

Auch mit knapp 70 Jahren sind gewisse Turnerinnen und Turner noch keineswegs zu alt für das Scheinwerferlicht auf der Bühne. Kein Wunder, bei dieser immensen Erfahrung. Und dass am Abend tüchtig das Tanzbein geschwungen wird – auch mal in knackiger Begleitung – gehört doch irgendwie dazu. Nur munkelt man, dass am Morgen danach nicht mehr alle mit der gleichen Leichtigkeit aus dem Bett aufgestanden sind wie auch schon.

Schleier endlich gelüftet

Dass die Turnervorstellungen sowohl gesellschaftlich als auch zwischenmenschlich einen hohen Stellenwert aufweisen, war schon immer so. Die eine oder andere Liaison hat hier bereits seinen Ursprung erlebt. Oder sie ist erst richtig offensichtlich geworden, so wie dieser eine Fall aus dem Dunstkreis der jüngeren Garde. Hinter vorgehaltener Hand war es ja schon lange gemunkelt worden, aber Gewissheit haben wir erst seit letzten

November. Fühlt sich jemand angesprochen?

Kuschelig

Was macht man in der Beiz, wenn statt der angemeldeten 10 Personen plötzlich 16 noch Hunger nach der sonntäglichen Turnervorstellung haben? Genau, man rückt zusammen und kann so noch besser vom Teller der Nachbarn mitessen. Ausserdem ist es so doch viel kuscheliger, oder?

Popcorn ole!

Das Dekorationsteam hat wirklich tolle Arbeit geleistet. Das Konzept war gut durchdacht und man währte sich wie in der Manege. Im Eingangsbereich war es fast schon zu authentisch, denn der Popcorngeruch roch, sagen wir es so, sehr intensiv. Nur gut, dass es auch Jobs ausserhalb des Eingangsbereich gab, wo es beispielsweise nach saftigen Schnitzel und Pommes frites roch!

Schwerarbeiter

Falls es jemand bis jetzt noch nicht gewusst haben sollte: Jetzt ist es offiziell. Den anstrengendsten Job am ganzen Wochenende verrichten die Schwerarbeiter der Bühnenmannschaft. Oder bietet jemand noch mehr vergossene Schweisstropfen?

Kampfgeist und Freude am Sport

Benjamin Schärli

Für mich persönlich bedeutet Leben, die eigenen Möglichkeiten von Körper und Geist voll auszuschöpfen. Ich liebe körperliche und geistige Herausforderungen. Mit dieser Einstellung und wohl auch mit etwas jugendlichem Leichtsinn entschied ich mich Mitte Dezember (also kurz vor meinem 18. Geburtstag), meinen ersten Marathon zu laufen. Über Google fand ich meinen ersten Marathon, an dem ich unbedingt teilnehmen wollte. Es war der 10. Neujahrsmarathon in Dietikon. Dass mein erster Marathon um 0.00 Uhr, also um Mitternacht startete, und dass ich am 31. Dezember von einem einwöchigen Skilager nachhause kam, betrachtete ich sozusagen als «Extra-Challenge».

Von den Bergen direkt zum Marathon

Noch mit Bergluft in den Lungen ging ich zusammen mit meinem Vater am Abend des 31. Dezembers nach Dietikon. Das schicksalhaft anmutende Dietikon ist auch jene Stadt, in der ich meine ersten Lebensjahre verbrachte. Die Läuferkreaturen, die ich dort zu dieser späten Uhrzeit vorfand, waren mir ganz fremd. Um 0.00 Uhr sollte der Startschuss dann fallen. Wir starteten vor dem mit Feuerwerken gepflasterten Zürcher Panorama.

Die anderen Läufer schienen mir ziemlich langsam zu sein. Und so entschied ich mich, mal ganz gewagt vorne mitzulaufen. Ich weiss nicht allzu

viel über den Laufsport, doch das Sprichwort «Was d'hesch, das hesch!» war mir schon zu jener Zeit bekannt.

Eine intensive Nacht

Die Strapazen des Marathons erwiesen sich dann doch als härter als ich gedacht hatte. Und auch, dass die 42,195 km in der Nacht und auf einer 10-km-Strecke gelaufen wurden, stellte sich als zusätzliche Herausforderung heraus. Ich erlebte in jener Nacht auch Freundschaft, wie ich sie sonst selten antraf. So bin ich in der letzten Runde von einem Sportler motiviert und angetrieben worden, den ich vor nie gesehen hatte und nach dem Wettkampf nie mehr sah. Die letzten Meter bin ich mit einer Frau um die Wette gelaufen. Ich würde diese Läufer heute wohl kaum wieder erkennen, da es um drei Uhr morgens doch noch ziemlich dunkel war. Trotzdem bin ich ihnen unendlich dankbar. Im Ziel stellte sich dann heraus, dass wohl etwa die Hälfte der Athleten, die mich überholten, nicht in derselben Kategorie startete wie ich. Alles in allem kann man sagen, dass ich in jener Nacht sehr intensiv lebte und wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Aufmerksamkeit erregt

Auf meine erste Marathonzeit von 3:24:28,9 Stunden und Rang 4 in meiner Kategorie M20, sind meine Familie und ich noch heute stolz. Wir sollten nicht die einzigen bleiben. Schon bald meldete sich eine gewisse Jacqueline Keller von der LG Horn Gebenstorf bei mir und fragte, ob ich Lust hätte, mit ihnen in der Laufgruppe zu trainieren. So kam es, dass ich schon eine Wo-

che nach meinem ersten Marathon an zwei Lauftrainings in der Woche teilnahm. Jacqueline Keller von der LG Horn, eine zweifellos bemerkenswerte Persönlichkeit, hatte offenbar Grosses mit mir vor.

Starke Crossleistungen

Ich startete im Februar an den Aargauer- und Berner Crossmeisterschaften. Mit meinen Nagelschuhen, die ich einst im STV Untersiggenthal nach alter Tradition von Reto Bronner weitergereicht bekam, lief ich auf den fünften Rang insgesamt, und auf Rang 2 unter den Aargauern. Ein paar Wochen später startete ich dann an der Schweizer Crossmeisterschaft. Trotz einer verbesserten Leistung (AG/BE: 16 Minuten für 4 km= 4:00 min/km. SM: 21 Minuten für 6 km= 3:30 min/km) reichte es an der SM nur für den 18. Rang. Dank meiner persönlichen Steigerung bin ich trotzdem mit der Cross-SM sehr zufrieden.

Crosserfahrung zahlt sich aus

Am 9. März 2014 lief ich in einer Gruppe der LG Horn am Strongman Survival Run in Thun. Mein persönliches Ziel war es, die Zeit von Jacqueline Kellers Sohn zu unterbieten. Die Crosserfahrung schien sich auszuzahlen. Trotz einer spontanen Streckenverlängerung von 16 auf 18 km unterbot ich die Zeit von 2:27 Stunden um sechs Minuten. Im Gegensatz zum Crosslauf hatte man beim Survival Run zwischendurch immer wieder Hindernisse, die angeblich den Laufstil brechen sollten. Bei dem für diese Jahreszeit ungewöhnlich schönen Wetter empfanden wir die Schlammlö-

cher zum Teil fast schon als Abkühlung. Was für andere ein Fluch war, war für mich ein Segen. Es gelang mir immer wieder, andere Läufer beim Überqueren der Hindernisse zu überholen. Dieser Lauf war sicherlich ein weiterer Höhepunkt in meiner Läuferkarriere. Mit meiner Topzeit von 2:21 Stunden habe ich von annähernd 2000 Teilnehmenden sogar den 8. Rang errungen.

Trotz meiner vielen erfolgreichen Läufe will ich meine Leichtathletikkariere aber nicht an den Nagel hängen, im Gegenteil! Es liegt ein aufregendes Jahr mit vielen Wettkämpfen vor uns, durch das uns Stephan Fischer sicherlich mit dem gewohnten Elan geleiten wird.

Christbaumplünderer

Günther Huber

Die Untersiggenthaler Christbaumplünderer des Männerturnvereins nahmen Ende Dezember in einer Nacht- und Nebelaktion den Frohsinnwirt von Würenlingen in Geiselschaft. Nach dem Bezahlen des Lösegelds – bestehend aus Schoggi-Christbaumschmuck und einer Runde Zwetschgenlutz – kam der Wirt frei und konnte wieder lachen.



Damenriege im FTV Untersiggenthal?

Vorstand Frauenturnverein

«Wenn jemand ein Problem erkennt und nichts zur Lösung des Problems beiträgt, ist er selbst ein Teil des Problems.»

Indianisches Sprichwort

Ganz im Sinn dieses Sprichwortes hat sich der Frauenturnverein Gedanken

gemacht, warum kein Turnnachwuchs den Weg in die Turnhalle findet und wie diesem Problem eventuell begegnet werden könnte. Wir kamen auf folgenden Ansatz:

Grundidee

Seit ein paar Jahren haben wir keine Damenriege (DR) mehr, welche sich in allen vier Sparten des Turnens betätigt. Somit bekommen wir im FTV keinen Nachwuchs mehr. Ist man einmal mit einem Verein verbunden, bleibt man ihm eher treu. Quereinsteiger sind sehr schwer zu finden, weil das Angebot an Sportarten sehr gross ist. Unsere Idee war es nun, den jungen Frauen (nicht spezialisierten Turnerinnen aus dem Dorf) ein breitgefächertes, polysportives Angebot zu machen. Die DR soll eine selbständige Riege sein ohne eigene Kasse. Sie wird dem FTV unterstellt (wie die Rhönradienriege), mit einer Vertreterin im FTV-Vorstand.

Gründe für eine DR

Der FTV ist immer auf der Suche nach jüngerem Nachwuchs. Ein grosser Teil unserer «Aktiv-Turnerinnen» ist aus der damaligen DR übergetreten. Wir sind alles allgemeine Turnerinnen (nicht Spezialistinnen). Wir möchten aktiv dazu beitragen, dass der FTV Untersiggenthal weiterbestehen kann.

Bisheriger «Werdegang»

An der Vorstandssitzung des Dachvereins vom 18. Oktober 2012 haben wir unser Projekt vorgestellt. Alle Präsidenten waren anwesend. An der GV des Frauenturnvereins vom 21. Januar 2013 wurden alle Mitglieder über das Vorhaben informiert, und im August begann die Probephase der DR.

Infos zur Probephase und «wie weiter?»

Mit viel Freude beobachtet der FTV, wie 16 junge Turnerinnen aufgestellt, lustig und vielseitig ihre polysportiven Lektionen gestalten und geniessen. Die Turnstunde findet, mangels Halle, am Montagabend schon von 19.00 bis 20.00 Uhr statt. Der Versuch hat nach den Sommerferien 2013 begonnen und wie es aussieht, gelingt es, in Zukunft eine Damenriege (DR) anzubieten. Die Versuchsphase endet im Frühjahr 2014, wenn die DR offiziell mit einem Gründungsanlass gefeiert wird.

Die Putzequipe des MTV – Doppelleinsatz in Würenlingen

Günther Huber

Traditionsgemäss wird Ende Dezember das Jahr von seinen Altlasten befreit. Dazu gehört vor allem die Christbaumputzete im Würenlinger Frohsinn. Hier sind jeweils viele Helfer im Einsatz. Letztes Jahre nahmen die Siggenthaler Männerturner in einer Nacht- und Nebelaktion den Frohsinnwirt von Würenlingen in Geiselschaft. Erst nach Bezahlen des Lösegelds – bestehend aus der Schoggi-Christbaumdekoration und einer Runde Zwetschgenlutz – kam der Wirt frei und konnte wieder lachen.

Lange und schöne Tradition

Die Untersiggenthaler und die Familie Meier verbindet seit vielen Jahren die Tradition des Christbaumplünderns. Offiziell begann es im Jahr 1972. Vermutlich marschierten die Siggent-

haler schon Ende der 50er-Jahre über den winterlichen Siggenberg – als Alfons Meier mit seiner Frau Erna den Frohsinn vom Vater übernahm. Längst verstorbene Turnkameraden erzählten immer wieder von Waldgespenstern im Siggenberger Wald. Vor allem machte die Begegnung mit dem rastlosen Geist des «Cholgehoobis» immer wieder die Runde. Vermutlich hatte der Würenlinger Wein die Fantasie beflügelt. Meine persönliche Begegnung mit dem Cholgengespenst beschränkt sich auf eine wunderbare Rösti mit dem Namen «Cholgehoobi», zubereitet vom Meisterkoch des Frohsinns Marcel Meier.

In der überaus variantenreichen Menükarte fand jeder etwas für seinen Geschmack. Man war des Lobes voll über die vortreffliche Qualität und Service. Als vor vielen Jahren im Übermut die Siggenthaler beim Abrupfen der Süssigkeiten fast den Christbaum umrissen, wird jetzt tugendsam mit der Schere und Tablett der Baum erleichtert und alles unter den Gästen verteilt. Inzwischen ist der Raubzug der Siggenthaler weit herum bekannt, entdeckte doch unser Turnkamerad Franz Wagner am Baum eine ganz spezielle Neujahrskarte von Freunden aus dem unteren Aaretal.

Hoffen wir, dass die Familie Meier grosszügiger Weise, zusammen mit den Siggenthalern diesen Brauch noch lange am Leben erhalten. Zur Geisterstunde, dicht beisammen – man weiss nie – marschierten die Turner auf dem Rückweg dem Rotchrüz

zu, wo sie „gute“ Geister mit Glühwein erwarteten.

Kampf den Konfettis

Bereits im neuen Jahr zur Fasnachtszeit gilt es nach dem Würenlinger Fasnachts-Umzug die Abfallberge wegzuräumen. Mit Laubbläsern wird das Konfetti jeweils aus allen Ecken und Büschen auf einen Haufen geblasen, so dass die Putzmaschine die bunten Überbleibsel aufnehmen kann. Das Einsammeln von Flaschen – sei es Pet oder Glas – nebst allem möglichen Weggeworfenen kostet ebenso viel Zeit und Schweiß. Das Fasnachts-Publikum ist sehr erfinderisch beim Deponieren und Entsorgen. Die Putzquipe hat jedoch inzwischen Routine und kennt die Verstecke. «Es ist wie Osternester suchen», meinte einer.

«Man muss sich zu helfen wissen»

Verena Hitz

Unter dieses Motto könnte man die Einladung ins «Café Garage» am Quellenweg in Untersiggenthal stellen.

Seit einiger Zeit herrscht in unserem Dorf bekanntlich Mangel an Gasthäusern. So machten Myrtha und Toni Weber für einmal aus der Not eine Tugend und luden anschliessend an die letzte Turnstunde des Jahres 2013 zu sich nach Hause ein.

Die Tische in der geheizten Garage waren adventlich gedeckt, richtig einladend. Und das Buffet, angefangen bei feinen Apérohäppchen über Zopf bis zu süssen Versuchungen, übertraf alle Erwartungen. Auch bei den Getränken blieben keine Wünsche offen. Und all dies serviert auf Porzellangeschirr und in klingenden Gläsern – kein Plastik!

Viel Aufmerksamkeit und Vorarbeit wurde geleistet von den beiden Gastgeberinnen. Ganz herzlichen Dank für diese Verwöhnzeit nach dem Turnen – die FTV-Mitglieder haben es sehr genossen.



55. GV des FTV Untersiggenthal

Verena Hitz

Die Generalversammlung (GV) fand am 20. Januar 2014 im reformierten Kirchengemeindesaal statt. Gleich zu Beginn erhielt Susy Meier den Dank für ihre Bemühungen, damit mangels geeigneten Dorfforestaurants in diesem Lokal getagt werden konnte.

Die Präsidentin Brigitta Bednar begrüßte 56 stimmberechtigte Mitglieder. Ein spezielles Willkommen richtete sie an die Ehrenmitglieder sowie an sieben junge Frauen, die seit August in der Damenriege turnen, ebenso an Vertreter des MTV, der Aktivriege und der Veteranen.

Gleich am Anfang erfuhren die Anwesenden von Renzo Balcon, dem OK-Präsidenten von MUSE (Miteinander UnterSiggenthal Erleben), Näheres zu dieser Veranstaltung im Dorf. Sie findet vom 19. bis 21. September 2014 auf dem Schulareal statt. Der FTV wird mitarbeiten im Restaurant, das in der Mehrzweckhalle geführt wird.

Neue Damenriege

Besonders erfreulich war der Antrag des Vorstandes zur Gründung einer Damenriege (DR).

Seit einigen Jahren gibt es keine DR mehr beim FTV und daher kaum Nachwuchs. Bereits 2012 war das «Damenriege-Projekt» an einer Davesitzung vorgestellt worden. An der GV 2013 wurden die FTV-Mitglieder über die Pläne orientiert. Seit August 2013 turnen 16 junge Frauen aufgestellt und

fröhlich ihre polysportiven Lektionen. Brigitta Bednar und Ursi Schneider klärten im Vorfeld die Rechte und Pflichten mit den jungen Frauen und konnten an die GV den Antrag zur Gründung einer DR stellen. Dieser wurde ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus angenommen. Am 27. April 2014 findet zu diesem Anlass ein Gründungsbrunch statt.

Sehr positive Jahresrechnung

Die Kassierin Uschi Lorenzen präsentierte die Jahresrechnung mit einem ungewöhnlich hohen Gewinn. Dieser ist jedoch wohlverdient, arbeiteten doch viele FTV-Mitglieder mit bei der Durchführung des Nachtmarsches des Bezirks Baden.

Die Revisorinnen hatten die Kasse des FTV und der Rhönradriege geprüft und beantragten Entlastung für den Vorstand. Die Anwesenden folgten einstimmig.

Die Jahresberichte wurden durch Tiziana Scherer (Rhönradriege), Sylvia Becher (Schnurball) und Brigitta Bednar verlesen und erinnerten darin nochmals an die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres.

Ehre, wem Ehre gebührt

Myrtha Weber (Technische Leiterin) ehrte 20 Turnerinnen für fleissigen Besuch der Turnstunden. Die Präsidentin dankte den Turnerinnen mit «runden Jahren Vereinszugehörigkeit» für die langjährige Mitgliedschaft.

Im Vorstand gab es keine Veränderungen. Alle Bisherigen wurden einstimmig wieder gewählt. Auch die Leiterinnen wurden mit Applaus bestätigt.

Als Ersatz für die zurück getretene Revisorin Sylvia Häsler wurde Franziska Leibold gewählt.

Jahresprogramm 2014

Myrtha Weber hat wiederum ein vielfältiges Jahresprogramm ausgearbeitet. Sie erläuterte die vorgesehenen Anlässe und fand fürs Organisieren der noch offenen Daten engagierte FTV-Mitglieder. – Der Montag nach der Turnervorstellung wird künftig turnfrei. Dem entsprechenden Antrag von Hedi Wagner wurde mit grossem Mehr zugestimmt. Die Beteiligung an der montäglichen Turnstunde nach der Turnervorstellung war seit Jahren gering, da sich viele auf und neben der Bühne für das Gelingen der Anlässe übers vorangehende Wochenende eingesetzt hatten.

Danke

Mit Dankesworten und einem süssen Präsent wandte sich die Präsidentin an Mitglieder, die sich im vergangenen Vereinsjahr besonders engagiert hatten. Auch Brigitta Bednars Arbeit durchs Jahr und die hervorragende Leitung der GV wurden mit einem grossen Applaus bedacht. Das Ergebnis der Tellersammlung für das Kinderheim Brugg ergab 520 Franken.

Tags darauf, am 21. Januar, besuchte eine Delegation des FTV das Gründungsmitglied Erika Keller. Sie feierte den 90. Geburtstag. Viele Gratulantinnen fanden den Weg an die Dorfstrasse und freuten sich über den Humor und die vielseitigen Interessen der Jubilarin. Turnen hat da sicher Spuren hinterlassen!

Wieder einmal Platz 4 im Fricktal

Stephan Fischer

Nach einem Jahr Unterbruch starteten unsere Untersiggenthaler am 21. März 2013 wieder an den Fricktaler Hallen-Leichtathletikmeisterschaften in Gipf-Oberfrick. Wie es sich für einen guten Gast gehört, liessen wir den Fricktaler Vereinen den Vortritt auf dem Podest und klassierten uns auf Rang 4. Natürlich geschah dies nicht ganz freiwillig, denn eigentlich wären wir gerne wieder mal auf dem Treppchen gestanden. Aber die Fricktaler waren schlicht besser.

Mehr Risiko nehmen?

Eigentlich hätte Jürg Werder an der Hallen-LMM seinen Wettkampfeinstand geben sollen, aber die Grippe-Hexe sah das am Morgen anders. Spontan sprang Marco Kim ein und schloss so die Lücke.

Unser Auftakt in der Pendelstafette war solide. Bei beiden Versuchen brachten unsere fünf Läufer (Xavier Hitz, Beni Schärli, Martin Hediger, Oliver Schneider und Marco Kim respektive Markus Fischer) den Stab ins Ziel. Im Vergleich zu den Topteams wäre vermutlich mehr Risiko bei den Wechseln nötig gewesen, um ganz vorne dabei zu sein. Fliegende Wechsel wären eine Option, müssten aber intensiv trainiert werden, da sie doch sehr risikoreich sind. Dafür kamen die Athleten nach dem Wettkampf noch in den Genuss einer Getränkeunde auf Kosten desjenigen Läufers, der beim langsameren Versuch dabei war. Merci!

Bestweiten nach dem Wettkampf

Im Medizinballstossen und im Froschhupf erreichten unsere Athleten nicht ganz die Resultate früherer Jahre und verloren viel Boden auf die Konkurrenz. Beide Male war unsere Volleyball-Verstärkung Markus Fischer für die Bestweite verantwortlich. Er und Martin Hediger schafften zudem das «Kunststück», den Medizinball nach dem Wettkampf noch schnell deutlich weiter zu stossen als dann, wo es wirklich zählte. Da stimmte der Spannungsaufbau wohl nicht ganz oder war der Druck schlicht zu gross? Egal. Das Potential wäre da.

Unter Wert geschlagen

Im abschliessenden Hallensteeple – eigentlich unsere Paradedisziplin, wenn man die 800-m--Resultate ansieht – zeigten die sechs Untersiggenthaler eine beherzte Leistung. Beni Schärli setzte sich an die Spitze und

lieferte das Bestresultat. Wegen eines nicht ganz optimalen Starts (der Längste von uns versuchte eine Hechtrolle über das Pferd) und etwas zu wenig Risikobereitschaft (mehr Beissen, Jungs!) mussten wir uns etwas unter Wert geschlagen geben. Es liegt mehr drin. Also hopp im 2015! (Resultate auf www.stv-untersiggenthal.ch).

13 Männer im Schnee

Martin Giedemann

Die Männerturner (Beni, Florian, Gögi, Hansueli, Heinz, 2x Martin, 2x Peter, 2x René, Reto, Thomas) zog es beim diesjährigen Skiweekend ins Berner Oberland. Heinz chauffierte uns im bequemen Kleinbus in den frühen Morgenstunden sicher nach Lenk. Neben dem Traumwetter stimmten auch die Schneeverhältnisse: «Alle Pisten gut!»

Als wir auf der Bergstation angekommen waren, meinte Heinz lakonisch: «Mit meinen Carving Ski kann man problemlos auch ohne Stöcke fahren!» Ja, denn diese warteten geduldig bei der Talstation auf ihr Herrchen ... Auf den Pisten verteilten sich die vielen Leute gut und wir konnten unser fah-



rerisches Können so gut zur Geltung bringen. Der Präsident war besonders motiviert und küsste ab und zu den Schnee, insbesondere wenn man infolge speditiven Tempos aus der Ideallinie getragen wurde ...

Einblick in lokale Gastronomie

Natürlich benötigt der Turner-Skifahrer hin und wieder eine Stärkung. Getreu dem lokalen Werbeslogan «Grosse Dichte an Berghäusern und Schnee-bars» kontrollierten wir diverse Apéro- und Verpflegungsangebote an verschiedenen Standorten. Daneben informierten unsere zwei «Einheimischen» Peter und Hansueli laufend über interessante Berner Facts und Figures.

Völkerverbindende Massnahmen

Gegen Abend, mittlerweile mit etwas sauren Waden von der sportlichen Beanspruchung, statteten wir in voller Skimontur dem Tipi-Zelt im Tal unten

einen Besuch ab. Da ging es laut zu und her und es herrschte grosses Gedränge. Gelegenheit, etwas völkerverbindende Massnahmen zu pflegen. Da hörte man Dialekte aus vielen Kantonen heraus, so zum Beispiel das sympathische Ostschweizerische der drei Schweizer Mobiliar-Kaderfrauen aus dem Thurgau. Schliesslich mussten wir aber ins Hotel zurück. Das Nachtessen war zwar gut, aber einige hätten sich nach dem harten Tag etwas deftigere Kost als Pouletbrüstli gewünscht. So war es nicht verwunderlich, dass nicht mehr alle Lenk by Night erleben konnten und stattdessen sich früher als zu früheren Zeiten in die Gemächer zurückzogen.

Traumwetter auch am Sonntag

Der Sonntag präsentierte sich mit viel Sonne genau gleich gut wie der Samstag. Vor dem massenhaften Eintreffen der Tagestouristen machten wir uns



auf den Skihängen wieder ans Werk. Es ist schon ein Genuss, auf den frischen griffigen Schneepisten ausladende Carving-Radien in den Schnee zu zeichnen. Pisten, welche am Samstag noch nicht befahren wurden, wurden heute nachgeholt. Selbst das berühmte Chuenisbergli auf der Adelbodner Seite durfte da nicht fehlen.

Frühzeitig vor der Mittagszeit trafen sich alle wieder auf der herrlichen Sonnenterrasse des Bergrestaurants zur Mittagsverpflegung. Die frische Bergluft war in unserem Bereich stets etwas mit würzigen Gerüchen geschwängert. Etliche Turner pflegen das Hobby Zigarren rauchen.

Bereits um halb vier hiess es dann wieder die Heimfahrt antreten, um nicht zu stark in den Verkehrskollaps zu geraten. Dies gelang halbwegs, hätte uns nicht ein Verkehrsunfall bei Bern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das war aber nicht weiter schlimm, wir kamen wohlbehalten wieder in Untersiggenthal an. Nochmals vielen Dank an unseren Chauffeur Heinz und die vielen Spender von Getränkeunden. Es war ein wunderbares Wochenende.

Chlauscup 2013

Kathrin Roser

An einem kalten Sonntagmorgen, am 8. Dezember fand erstmals der «Chlauscup» der Rhönradriege STV Untersiggenthal statt. Dieser Wettkampf wurde speziell für Turnerinnen ausgerichtet, welche sich nicht für die Schweizer Meisterschaften 2014 qualifizieren möchten. Gross und Klein versammelte sich in der weihnachtlich geschmückten Doppelturnhalle in Untersiggenthal – 26 Teilnehmerinnen stellten sich der Herausforderung.





Während der Satus Möriken-Wildegg die meisten Teilnehmerinnen stellte, gingen die meisten Podestplätze an den Satus Baar. Vom ausrichtenden Verein erreichte Claudia Zulauf in der Kategorie Aktive den ersten Platz. Der Wettkampf verlief ohne grössere Unfälle und alles war super organisiert. Vielen Dank an die Wertungsrichter und an die zahlreichen Helfer und Helferinnen.

Zur Rangverkündung kam der Samichlaus mit seinem Schmutzli vorbei und übergab nebst feinem Lebkuchen auch gleich noch die Medaillen.

Ranglistenauszug

Gerade Schüler: 5. Ana Duvnjak. 7. Nadine Waser. 9. Céline Amsler.

Gerade Jugend: 4. Céline Wiederkehr.

Gerade Aktive: 1. Claudia Zulauf.

Habemus einen neuen Dave-Präsident

Stephan Fischer

Die 12. Delegiertenversammlung des Dachvereins am 13. März 2014 stand ganz im Zeichen des Stabswechsels im Präsidium. Peter Kim übergab dabei das Zepter an Martin Hediger, der den Dachverein (Dave) dieses Jahr führen wird.

Die Wahlen beherrschten die diesjährige Traktandenliste. Es galt den Vorstand zu bestätigen respektive neu zu besetzen. René Seiler (Kasse), Stephan Fischer (PR) und Nicole Hediger (Sponsoring) stellten sich erneut zur Verfügung. Neu in den Vorstand wurde Christine Malaval gewählt. Sie er-

setzt Hedi Wagner, die nach drei Jahren als Aktuarin zurückgetreten ist. Neue Revisorin ist Dagmar Bochsler, die den MTV-Vertreter (Hanspeter Baumgartner) turnusgemäss ersetzte.

Peter Kim übergibt Stab an Martin Hediger

Den ganz grossen Wechsel gab es an der Vereinsspitze zu verzeichnen. Martin Hediger (Präsident des Aktivturnvereins) tritt die Nachfolge von Peter Kim (MTV-Präsident) an und wurde entsprechend mit grossem Applaus in dieses Amt gewählt. Martin Hediger übernimmt einen finanziell gesunden, sportlich erfolgreichen und aktiven Verein, der auch 2014 wieder mit einem vielfältigen Programm aufwartet. Unsere Höhepunkte sind wie jedes Jahr der Sikinga-Lauf (27. August 2014) und die Turnervorstellungen



(28. bis 30. November 2014). Als ausserordentlicher Anlass gesellt sich die MUSE im September dazu.

Wir wünschen dem neuen Präsidenten ein gutes Händchen und viel Erfolg in seinem Präsidialjahr. Dem scheidenden Dave-Präsidenten Peter Kim danken wir für sein grosses Engagement, danke Peter!

FTV-Skiweekend in Klosters

Daniela Guggisberg

Am Samstag 1. März 2014 trafen sich frühmorgens auf dem Bahnhof Turgi sechs fast muntere Frauen mit dem Ziel Klosters. Im Skiort stiessen noch vier Kameradinnen dazu und kurz vor Mittag auch die Nachzüglerin, die den Abfahrtstermin verschlafen hatte.

Après Ski ist Trumpf

Schnell war klar, dass bei diesem Wetter frühestens am Nachmittag Skifahren möglich sein würde. Also wurde bei Hildegart, der lieben Wirtin vom Hotel Kurhaus, eine weitere Kaffeepause gemacht – immer wieder mit hoffnungsvollem Blick auf die Bilder der Webcam aus dem Skigebiet. Leider war ausser Nebel nichts zu sehen. So verging dieser Tag bei Spazieren, Pizaessen, Kegeln, Plaudern und Lachen.

Und wieder kein Traumwetter

Der Blick aus dem Fenster am Sonntagmorgen liess auf freundlicheres Wetter hoffen. Doch im Skigebiet war die Sicht schlecht. Nach der ersten Abfahrt begaben sich einige ins Bergrestaurant. Eine andere Gruppe beschloss, die Talabfahrt zu machen. Unten lockten die bessere Sicht und



fantastische Schneeverhältnisse. Unterwegs war der Nebel jedoch so dicht, dass die eigenen Skispitzen nicht mehr zu sehen waren. Es ist ein beängstigendes Gefühl, wenn man sich nicht mehr orientieren kann und der ganze Berg sich plötzlich dreht! Liebe Kameradinnen begleiteten die «skikranke Schreiberin» mit Schoggistängeli, gutem Zureden und viel Geduld sicher zur Talstation. Die Gruppe der Après-Ski-Fahrerinnen vergrösserte sich nach diesem Erlebnis.

Am späten Nachmittag wurden die FTV-Frauen im Kurhaus nochmals kulinarisch verwöhnt. Traditionsgemäss blieb eine Gruppe in Klosters, um eine Ferienwoche anzuhängen. Die anderen machten sich auf den Heimweg, wie üblich stehend im übervollen RhB-Zug bis Landquart. Doch auch diese Unannehmlichkeit wurde mit Humor gemeistert. Trotz schlechtem Wetter verbrachten die Teilnehmerinnen ein wunderbares Skiwochenende.

Kugelrund im Baselland

*Alisha Zimmermann und
Isabelle Schlegel*

Am 17./18. Januar 2014 fand der alljährliche Baselbieter-Cup im Rhönrad statt. Es war der letzte Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften und gleichzeitig der einzige Qualifikations-Wettkampf, welcher in zwei Hallen stattfindet. Der Wettkampf wurde am Samstag mit der Disziplin Spirale von den Schülerinnen eröffnet.

Der Start in die zwei Wettkampftage begann sehr erfolgreich. Die anschliessende Disziplin war Sprung in allen Kategorien. Zwar waren die Noten sehr unterschiedlich, doch es gab sehr gute Ergebnisse. Zum Abschluss des Tages wurden die Disziplinen der Schüler erfolgreich vorgetragen.

Ziemlich gelungener Sonntag

Am Sonntag kämpften zuerst die Jugendturnerinnen um gute Ränge in der Spirale. Diese Disziplin fand im Arxhof statt. Danach gaben die Aktiven ihr Bestes. Nach diesem gelungenen Start in den Tag waren die Jugendturnerinnen in der Disziplin Gerade an der Reihe. Als auch dies im Grossen und Ganzen gut abgelaufen war, starteten die Aktiven mit ihren kreativen Musikküren. Doch leider klappte es nicht bei allen so, wie sie es sich erhofft hatten. Als Letztes war das Paarturnen aller Kategorien auf der Startliste. Als auch diese Disziplin unfallfrei beendet wurde, durften sich die Turnerinnen auf das Rangverlesen einstellen. Nach dem Rangverlesen gingen

alle mit ziemlich verschiedener Stimmung nach Hause, doch Hauptsache ist; dass der spannende Wettkampf ohne grosse Zwischenfälle zu Ende gegangen ist.

Ranglistenauszug

Schüler Sprung: 1. Sheryn Grogg. –Schüler Zweikampf: 1. Cheyenne Grogg. 2. Shannon Rüttimann. 4. Jana Lüthi. – Schüler Dreikampf: 1. Leonie Botta. – Jugend Dreikampf: 2. Kathrin Roser. 3. Anja Eschermann. 4. Alisha Zimmermann. 6. Uta Eschermann. 10. Jasmin Freiburghaus. 11. Isabelle Schlegel. 16. Chiara Di Leva. –Aktive Dreikampf: 4. Tiziana Scherrer. 6. Jacqueline Müller. 10. Jessica Lang. – Paarturnen Jugend: 2. Leonie Botta und Alisha Zimmermann.

Waldweihnacht des Frauenturnvereins

Charlotte Wenk

Es ist Tradition beim FTV, jedes Jahr im Advent, zur Waldhütte Rotkreuz zu laufen. Am 16. Dezember 2013 trafen sich 18 Frauen um 19 Uhr auf dem Schulhausplatz in Untersiggenthal. Es war kalt, sternenklar und die Turnerinnen waren warm gekleidet, im Wissen, dass der Abend draussen unter dem Vordach der Hütte stattfindet.

Pünktlich und in Begleitung des Fast-Vollmondes, ging es über die Mattenstrasse in Richtung Waldrand. Dort angekommen zeigten uns am Weg stehende Lichter (Kerzli im Glas) die Richtung und stimmten uns in die weihnächtliche Erwartung ein. Schon bald erreichten wir das Ziel, wo uns

die Organisatorinnen Ursi Schneider und Sylvia Becher und weitere Turnerinnen erwarteten und freudig begrüsst. Das Finnenlicht und ein Feuer strahlten mit dem Mond um die Wette.

Stimmungsvoll – und mit feinen Kuchen

Die Tische waren wunderschön mit «Tannenkres» und Kerzli geschmückt. Gerne setzten wir uns auf die bereits mit Decken bestückten Bänke, und wir durften eine heisse und feine Gulaschsuppe geniessen. 32 Frauen mit viel Gesprächsstoff belebten die Nacht. Der Glühwein mit delikaten Kuchen, bestimmt aus privaten Küchen geliefert, sei bei dieser Gelegenheit herzlich verdankt, ebenso die Vorbereitungen für diesen stimmungsvollen Anlass.





Kurz vor 9 Uhr spürten einige Frauen die durchdringende Kälte und entschieden sich für den Heimweg. Mit den Liedern «O Tannenbaum» und «Stille Nacht» liessen wir den schönen Abend ausklingen und verabschiedeten uns. Der Heimweg durch den dekorierten Wald war noch einmal ein schönes Erlebnis und am Ende überraschte uns die Aussicht ins Tal, wie aus einer Vogelperspektive. Der weihnächtliche Abend im Wald wird in schöner Erinnerung bleiben.

PS: Die Berichterstatterin ist FTV-Mitglied. Aus verschiedenen Gründen zieht sie es seit einiger Zeit vor, am Montagnachmittag ins Fra-Tu-Easy zu gehen, statt in die abendliche Turnstunde. Gleichwohl geniesst sie es, bei geselligen Anlässen dabei zu sein und bleibt gerne Vereinsmitglied. Schön, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt beim FTV mitzuturnen! (vhs)

Erfolgreiche Rhönrad-SM

Tiziana Scherer

Am 23. März 2014 fand in Münchwilen TG die Schweizer Meisterschaften (SM) im Rhönradturnen statt, für welche sich jeweils die besten zwölf Turnerinnen pro Kategorie qualifizieren. Die Nervosität vor dem Wettkampf war den Turnerinnen anzumerken, denn jede wollte ihr Bestes geben und das in intensivem Training Erlernte nun auch am Wettkampf zeigen. Die meisten der elf Untersiggenthaler Turnerinnen zeigten eine sehr gute Leistung und konnten ihre Übungen ohne grosse Fehler durchturnen. Leider waren auch einige gröbere Fehler nicht vermeidbar, so dass die eine oder andere Turnerinnen einen Sturz in ihrer Übung hinnehmen musste.

Erneut Edelmetall

Die Untersiggenthalerinnen durften wieder eine Reihe von Medaillen und Schweizer Meistertitel mit nach Hause

nehmen. Anja Eschermann und Katrin Sommer wurden als Schweizer Meisterinnen gekürt, obwohl sie den Wettkampf auf Rang 2 beendet hatten. Der Erstklassierten fehlte die Schweizer Bürgerschaft. Herzliche Gratulation an alle Turnerinnen zu diesen guten Leistungen.

Ein grosses Dankeschön gilt auch der Betreuerin Aline Schwarz, welche sich am Wettkampftag um die jüngsten Turnerinnen gekümmert hat, und den Wertungsrichterinnen Katarina Bojic, Sandra Stäheli, Morena Seiler und Fabienne Umbricht, ohne welche ein solcher Wettkampf nicht stattfinden könnte.

Team World Cup 2014 in Berlin

Die Schweizer Meisterschaften zählten auch als Qualifikation für den Team World Cup, welcher am 26. April 2014 in Berlin stattfindet. Auch dieses Jahr hat es wieder eine Turnerin aus dem STV Untersiggenthal ins Schweizer Team geschafft. Jacqueline Müller vertritt die Schweiz in der Disziplin Spirale.



Auszug der Rangliste

Schüler Spirale: 1. Leonie Botta. – Sprung: 1. Leonie Botta. 8. Cheyenne Grogg. 10. Sheryn Grogg. – Gerade: 1. Leonie Botta. Dreikampf: 1. Leonie Botta.

Jugend Spirale: 2. Katrin Sommer. 3. Uta Eschermann. 4. Kathrin Roser. 6. Alisha Zimmermann. 7. Jasmin Freiburghaus. 8. Anja Eschermann. – Sprung: 2. Anja Eschermann. 3. Alisha Zimmermann. 5. Kathrin Roser. 10. Katrin Sommer. 11. Jasmin Freiburghaus. – Gerade: 1. Anja Eschermann. 2. Kathrin Roser. 4. Uta Eschermann. 6. Alisha Zimmermann. 11. Jasmin Freiburghaus. 12. Katrin Sommer. – Dreikampf: 2. Anja Eschermann. 3. Kathrin Roser. 4. Uta Eschermann. 6. Alisha Zimmermann. 8. Katrin Sommer. 10. Jasmin Freiburghaus.

Aktive Spirale: 4. Jacqueline Müller. 7. Jessica Lang. 8. Tiziana Scherer. – Sprung: 3. Jacqueline Müller. 5. Tiziana Scherer. 8. Jessica Lang. Gerade mit Musik: 3. Tiziana Scherer. 6. Jessica Lang. 8. Jacqueline Müller. – Dreikampf: 5. Tiziana Scherer. 6. Jacqueline Müller. 7. Jessica Lang.

Aktivturnverein (ATV)

| | | |
|------------------|----------|-------------|
| Volleyball mixed | Montag | 20.00-22.00 |
| Leichtathletik | Mittwoch | 20.00-22.00 |
| Geräteturnen | Mittwoch | 20.00-21.00 |
| | Freitag | 20.00-21.00 |
| Gymnastik | Mittwoch | 21.00-22.00 |
| | Freitag | 21.00-22.00 |
| Fit for Fun | Freitag | 20.30-22.00 |

Jugend

| | | |
|---------------------|----------|-------------|
| Kleine Mädchenriege | Montag | 18.30-20.00 |
| Kleine Jugendriege | Montag | 18.30-20.00 |
| J+S-Rookies (Mixed) | Mittwoch | 18.30-20.00 |

Geräteriege ab 7 Jahren

| | | |
|--------------------|----------|-------------|
| Geräteturnen K1–K3 | Mittwoch | 18.00-20.00 |
| | Freitag | 18.30-20.00 |
| Geräteturnen K4–K7 | Mittwoch | 19.30-20.30 |
| | Freitag | 18.30-20.00 |

Elki-Turnen

| | | |
|-----------|----------|-------------|
| 3–5 Jahre | Mittwoch | 14.00-15.00 |
| | Samstag | 10.00-11.00 |

Kinderturnen

| | | |
|------------------|----------|-------------|
| Kindergarten | Mittwoch | 14.00-15.00 |
| 1. und 2. Klasse | Mittwoch | 14.00-15.00 |

Präsident

Martin Hediger
056 281 17 28
martinhediger@gmx.ch

Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber
056 288 13 34
daniela.bronner@gmx.net

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel
056 288 36 81
melinda_humbel@hotmail.com

Elki-Leitung

Lotti Beier
056 288 16 54
lottibeier@beier-zimmerei.ch

Kitu-Leitung

Bettina Scherer
056 288 07 94
bettinascherer@yahoo.com

Frauenturnverein (FTV)

| | | |
|---|--------|-------------|
| Aktive | Montag | 20.00-21.30 |
| Light-Turnen | Montag | 20.00-21.00 |
| Schnurball | Montag | 21.00-22.00 |
| Turnfest- und Turner- vorstellungstraining | Montag | 21.00-22.00 |

Präsidentin

Brigitta Bednar
056 223 18 69
bednar@bluewin.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber
056 288 36 17
myrtha.weber@gmx.ch

Rhönrad

| | | |
|--------------------------------------|----------|-------------|
| Doppelturnhalle US | Dienstag | 17.15-18.45 |
| Doppelturnhalle US | Mittwoch | 15.00-17.00 |
| Kader (Turgi) | Mittwoch | 20.00-22.00 |
| Doppelturnhalle US | Freitag | 17.00-18.30 |
| Anfänger (Turgi) | Freitag | 17.00-18.30 |
| Fortgeschrittene (Turgi) | Freitag | 18.30-20.00 |
| Sprungtraining Doppelturnhalle US | Samstag | 09.30-11.30 |

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider
056 288 26 65
roland.schneider@pop.agri.ch

Männerturnverein (MTV)

| | | |
|----------|---------|-------------|
| Männer | Freitag | 20.00-22.00 |
| Senioren | Freitag | 20.00-21.30 |

Präsident

Peter Kim
056 288 24 75
peter.kim@bluewin.ch

| | | |
|----------------------------------|----------|-------------|
| Ski-Fit (Herbst bis Frühling) | Mittwoch | 19.30-20.30 |
|----------------------------------|----------|-------------|

Technischer Leiter

Beat Stucki
056 288 21 45
b.stucki@bluewin.ch

HERZLICHE GRATULATIONEN

| | | |
|----------|---------------------|--------------------|
| 20 Jahre | Stefanie Meier | 2. Mai 2014 |
| 70 Jahre | Bruno Scherer | 14. Mai 2014 |
| 30 Jahre | Markus Widmer | 6. Juni 2014 |
| 70 Jahre | Werner Fischer | 8. Juni 2014 |
| 70 Jahre | Charlotte Wenk | 13. Juni 2014 |
| 97 Jahre | Linus Egger | 25. Juni 2014 |
| 40 Jahre | Bettina Scherer | 9. Juli 2014 |
| 70 Jahre | Paul Jud | 13. Juli 2014 |
| 90 Jahre | Walter Obrist | 14. Juli 2014 |
| 50 Jahre | Daniela Guggisberg | 25. Juli 2014 |
| 50 Jahre | Dieter Isler | 27. Juli 2014 |
| 91 Jahre | Werner Keller | 1. August 2014 |
| 60 Jahre | Brigitte Amweg | 5. September 2014 |
| 40 Jahre | Isabelle Schatzmann | 18. September 2014 |

Herzliche Gratulation zum Nachwuchs...

Jacqueline Kilian & Marco Kohler
Sohn Noah geboren am 21. November 2013

Stefan & Nathalie Mörker
Tochter Indira geboren am 11. Februar 2014

Manuela & Peter Scherer-Bourquin
Tochter Lara Sophia geboren am 15. März 2014

Dachverein (DAVE)

| | | | | |
|------------|-------------------|--------------------|----------------------|---------------|
| Präsident | Martin Hediger | Eibenweg 2 | 5303 Würenlingen | 056 281 17 28 |
| Kassier | René Seiler | Weiherstrasse 1 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 14 58 |
| Aktuarin | Christine Malaval | Sandsteig 13 | 5412 Gebenstorf | 056 223 18 69 |
| PR | Stephan Fischer | Pilgerweg 22 | 8800 Thalwil | 056 536 63 01 |
| Sponsoring | Nicole Hediger | Rosengartenweg 14b | 5417 Untersiggenthal | 076 441 15 05 |

Aktivturnverein (ATV)

| | | | | |
|---------------|------------------|----------------|----------------------|---------------|
| Präsident | Martin Hediger | Eibenweg 2 | 5303 Würenlingen | 056 281 17 28 |
| Vizepräsident | Nadja Affolter | Obere Gasse 33 | 5400 Baden | 078 763 15 95 |
| TL | Daniela Bronner | Quellenweg 1 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 13 34 |
| Kassier | Oliver Schneider | Mühletalweg 12 | 4600 Olten | 076 473 52 13 |
| Aktuarin | Marlen Lüscher | Dorfstrasse 31 | 5417 Untersiggenthal | 079 717 90 43 |
| PR | vakant | | | |
| Jugend | Melinda Humbel | Obere Halde 34 | 5400 Baden | 079 512 65 59 |

Frauenturnverein (FTV)

| | | | | |
|-----------------|-----------------|------------------------|----------------------|---------------|
| Präsidentin | Brigitta Bednar | Grubrainstrasse 8 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 01 70 |
| Vizepräsidentin | Brigitte Amweg | Kornfeldweg 7 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 14 37 |
| Kassierin | Ursula Lorenzen | Breitensteinstrasse 54 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 28 13 |
| Aktuarin | Lotti Beier | Dorfstrasse 104 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 16 54 |
| PR | Verena Hitz | Bachstrasse 10 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 11 56 |
| Leiterin Aktiv | Myrtha Weber | Quellenstrasse 4 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 36 17 |
| Leiterin Light | Ursi Schneider | Bündtenstrasse 16 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 26 65 |
| Schnurball | Sylvia Becher | Auhaldenstrasse 19c | 5300 Enneturgi | 056 288 04 15 |
| FraTu «easy» | Ursula Strebel | Rainweg 3 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 32 85 |

Männerturnverein (MTV)

| | | | | |
|------------|------------------|------------------|----------------------|---------------|
| Präsident | Peter Kim | Höhenweg 14 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 24 75 |
| Vize | Thomas Schmuckli | Zelglistrasse 14 | 5417 Untersiggenthal | 056 290 30 91 |
| TL | Beat Stucki | Dorfstrasse 63b | 5417 Untersiggenthal | 056 288 21 45 |
| Kassier | Hp. Baumgartner | Zelglistrasse 21 | 5417 Untersiggenthal | 079 566 84 72 |
| Aktuar, PR | Remo Cazzari | Zelglistrasse 4c | 5417 Untersiggenthal | 056 290 36 77 |
| Senioren | Ulrich Pfister | Mühleweg 12b | 5417 Untersiggenthal | 056 223 38 57 |

Mitglieder in Spezialfunktionen

| | | | | |
|-----------------|------------------|-----------------------|----------------------|---------------|
| J+S-Coach | Melinda Humbel | Obere Halde 34 | 5400 Baden | 079 512 65 59 |
| J+S-Rookies | vakant | | | |
| Elki | Lotti Beier | Dorfstrasse 104 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 16 54 |
| Kitu | Bettina Scherer | Oberrütiweg 13 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 07 94 |
| Geräteriege | Eveline Schlumpf | Bündtenstrasse 9a | 5417 Untersiggenthal | 056 290 38 00 |
| Fährnich | vakant | | | |
| Leichtathletik | Stephan Fischer | Pilgerweg 22 | 8800 Thalwil | 056 536 63 01 |
| Gymnastik | Daniela Bronner | Quellenweg 1 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 13 34 |
| Getu | Nadine Güttinger | Sulpergäcker 19 | 5430 Wettingen | 056 427 12 50 |
| OK Sikinga-Lauf | Rolf Graf | Rebbergstrasse 3f | 5417 Untersiggenthal | 056 288 12 54 |
| OK TuVo | Dagmar Bochsler | Lierenstrasse 34 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 29 62 |
| M/F Kreis | Sylvia Becher | Auhaldenstrasse 19c | 5300 Enneturgi | 056 288 04 15 |
| Rhönrad STV | Morena Seiler | Weiherstrasse 1 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 14 58 |
| Volleyball | Devrim Balyos | Bahnhofstrasse 6b | 5300 Turgi | 079 373 25 47 |
| Festwirt | Thomas Schmuckli | Zelglistrasse 14 | 5417 Untersiggenthal | 056 290 30 91 |
| Festwirt | Thomas Humbel | Trottenstrasse 4 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 25 75 |
| Webmaster | Daniel Pabst | Dorfstrasse 56 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 19 94 |
| Webmaster | Jonas Fisler | Salstrasse 35 | 8400 Winterthur | 056 534 40 14 |
| Turn-Flash | Stephan Fischer | Pilgerweg 22 | 8800 Thalwil | 056 536 63 01 |
| Turn-Flash | Peter Scherer | Steinenbühlstrasse 24 | 5417 Untersiggenthal | 078 833 92 45 |

In der Ausgabe III/13 des *Turn-Flash* wollten wir wissen, welcher unserer Vereine (ATV, FTV, MTV oder Dave) im 2014 als erster seine ordentliche Generalversammlung durchgeführt hat? Die korrekte Antwort lautete: der Männerturnverein, der bereits am 10. Januar 2014 tagte.

Aus den zahlreichen richtig eingegangenen Antworten hat der Glücksgott Fortuno unter nichtnotarieller Aufsicht den glücklichen Gewinner gezogen. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Thermalbad in Zurzach gehen an:

Paul Jud

Herzliche Gratulation!

Das *Turn-Flash*-Rätsel I/14 dreht sich um den Dachverein des STV Untersiggenthal. Die Preisfrage lautet: **«Wie viele Präsidentinnen und Präsidenten (inklusive des aktuellen) führten den Dachverein seit seiner Gründung im Jahr 2002?»**

Einsendeschluss für die Antworten via E-Mail an stv-untersiggenthal@gmx.ch oder per Kontaktformular auf www.stv-untersiggenthal.ch an die Redaktion ist der 15. August 2014. Zu gewinnen gibt es wiederum zwei Eintrittsgutscheine für das Thermalbad Zurzach. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird im *Turn-Flash* II/14 bekannt gegeben.

Viel Erfolg!